

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 1. April 1864



Raths-Protokoll

über die Sizung des Gemeinde-Rathes der If. Kreisstadt Steyr am 1. April 1864

unter dem Vorsize des Herrn Vice Bürgermeisters Dr. Jac. Kompaß und in Gegenwart von 19 Gemeinderäthen, u.z. der Herren Carl Edelbauer, Gustav Gschaider, Michael Haas, Franz Haller, Josef Haller, Alois Harazmüller, Johann Harazmüller, Georg Kierer, Johann Michael Peteler, Dr. Franz Pierer, Josef Pörtl, Leopold Putz, Johann Reithmayr, Ant. Theod. Schweikofer, Josef Theißig, Alois Vogl, Alois Vögerl, u. Dr. Carl Wolf.

Abwesend der Herr Bürgermeister Anton Haller (amtlich verhindert) u. die Herrn Gemd. Rätthe: Joh. Brandstätter, Anton Pichler u. Alois Zweythurn (entschuldigt) u. Josef Werndl.

Herr Vice-Bürgermeister eröffnet die Sizung.

Das Sitzungsprotokoll vom 12. März l.Js. wurde vorgelesen und angenommen.

Herr Vice-Bürgermeister trägt vor:

1572, 1620, 1707. Die Wahlkommission der 3 Wahlkörper überreicht der Wahlakt über die vorgenommenen Neuwahlen.

Antrag: Der löbliche Gemeinderath wolle zum Behufe der Prüfung des Wahlvorganges Seitens der Wahl Commissionen ein Comité von drey Herren Gemeinderäthe bestimmen, und dasselbe beauftragen, binnen 8 Tagen über das Ergebniß Bericht zu erstatten.

Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage u. werden hinzu die Herren: Franz Haller, Georg Kierer u. Josef Theißig bestimmt.

1870. Gemeinderath Josef Werndl um Enthebung von der Stelle eines Gemeinderathes u. Bestimmung der Geldbuße.

Antrag: Der Gemeinderath bedauert, daß Herr Josef Werndl sich veranlaßt sieht, als Vertreter der Gemeinde ohne Angabe der Motive sein Mandat zurückzulegen, und appellirt an dessen Bürgergemeinsinn diese Stelle auch noch ferners behalten zu wollen. Zu diesem Ende werden drei Herren Gemeinderäthe abgeordnet, um den Herrn Josef Werndl im Namen des Gemeinderathes um die Zurückziehung seiner Rücktrittserklärung v. 12. März l.Js. eindringlichst zu ersuchen, und das Resultat ihrer Mißion zu berichten.

Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage u. werden hiezu die Herren Carl Edelbauer, u. Dr. Franz Pierer u Johann Reithmayr, bestimmt.

1460. Protokoll ad N° 345 über die Wahl eines neuere Viertelmeisters an Stelle des abgetretenen Herrn Matias Wageneder.

Der Gemeinderath genehmigt die Wahl des Herrn Johann Urban, bgl. Hausbesitzers N° 157 in Steyrdorf zum Viertelmeister des XIX. Stadtviertels welches die Häuser No 148 – 166 u 178 – 188 in Steyrdorf in sich begreift. Dem abgetretenen Herrn Math. Wageneder ist der Dank des Gemeinderathes auszudrücken.

I. Section: Herr Gemeinderath Alois Haratzmüller.

752. Gebarungs Ergebniß der Stadt-Kasse für der Monat Jänner 1864.

	Barschaft	Oblionen
Einnamen im Monate Jänner 1864	2260 21	
Hiezu den, am 31. Dezbr 863 verbliebenen baren Kassarest von	1832 65 ½	
daher Einnamen Summa im Jänner	4092 86 ½	
Hievon ab die im Monate Jänner bestrittenen Ausgaben mit	3255 8	
verbleibt für den Monat Februar ein barer Kassarest von	867 78 ½	

Die Revision der Stadtkassa-Rechnung, sowie die Rechnungen sämtl. unter städt. Verwaltung stehenden Fonde u. Anstalten für den Monat Jenner 1864 wurde von den Herren Gemeinderäthen J. Mich. Peteler u. Gust. Gschaider vorgenommen und richtig befunden.
Zur Kenntniss genommen.

1869. Im Monate Februar 1864 betrug die hierortige Bier Erzeugung	4155 Eimer
die Einfuhr von fremden Bräuern	538 "
Zusammen	4693 Eimer
die Ausfuhr der hies. Bräuer	1175 ¼ "
bleibt für den hiesigen Consumo	3517 ¼ Eimer
wofür abzüglich der Rückvergütungen von	182 fl 24 ½ xr ÖW
an Gemeindezuschlag	527 fl 59 xr ÖW
entrichtet wurde.	
Zur Kenntniß genommen.	

1648. Protokoll wegen Übernahme des Aufspritgeschäftes am Stadtplaze pro 1864.
Antrag: Der löbl. Gemeinderath genehmige den Anboth des Herrn Mathias Klinglmayr mit 68 fl ÖW für das Aufspritzen am Stadtplaze während der Sommermonate 1864 nach den bestehenden Bedingungen.
Einhelliger Beschluß nach Antrag.

II. Section: Herr Gemeinde-Rath Hochw. Al. Zweythurm verh.
Für ihn trägt vor Herr Gemd. Rath Alois Harazmüller

1364. Note der kk. Realschul-Direction Steyr ddto. 8. März l.Js. Z. 303 betreffend der Umstand, daß seit dem Bestande der IV. Klasse der Pfarrhauptschule Aichet nicht mehr als 8 Schüler u. mit Beginn des laufend. Schuljahres nur 4 Schüler die Aufnahme an die k.k. Realschule nachsuchten.
Wurde beschlossen nicht nur an den Vorsteher der Pfarrhauptschule Aichet, sondern auch an die übrigen hiesige Schulvorsteher das Ersuchen zu richten, durch geeignete Vorstellungen u. richtiges Einwirken auf die Eltern der bei ihnen austretenden Schüler eine größere Frequenz der hies. kk. Realschule zu erzielen.

1538. Statthalterei Erlaß Am 13. März 864 Z. 3759 womit dem Rekurse des Laurenz Schubert auf Berechtigung zur Ertheilung des Privatunterrichtes, im Tanzen folge gegeben wird.
Zur Kenntniß genommen.

III. Section: Herr Gemeinde-Rath Carl Edelbauer 1895.

Das vom löbl. Gemeinderathe bestellte Comité in der Angelegenheit der Errichtung eines Armenhauses in Steyr hat sich im Verfolge seiner dießfälligen Berathungen zu dem Beschlusse geeinigt die Vorname einer Revision der sämtlichen hieher zuständigen Armen des Stadtbezirkes beim löbl. Gemeinderathe zu beantragen. Es wären 3 Armenkommissionen zu bestimmen.
Die erste für die Stadtpfarre, die zweite für die Vorstädte Ort, Steyrdorf u. beider Steyr, die dritte für die Vorstädte Wieserfeld u. Aichet. Jede solche Commission besteht aus einem Obmanne, wozu der löbl. Gemeinderath aus dem bereits bestehenden Armenhaus-Comité 3 Gemeinderath-Mitglieder designiren wolle. Ferners aus je einem Abgeordneten des Hochw. Pfarramte; — aus je zwei Gemeinderäthen, deren Berufung vom löbl. Gemeinderathe dem betreffenden Obmann zugestanden wird; — aus dem betreffenden Armenvater u. Viertelmeister jenes Bezirkes u. jener Häuserreihe um deren Revision es sich handelt; - endlich aus einem städtischen Beamten. Die Durchführung der Arbeit jeder dieser 3 Kommissionen soll gleichzeitig u. mit möglichster Genauigkeit u. Beschleunigung geschehen. Das Resultat dieser Revision der Armen soll bis Ende dieses Monates

dem Gemeinderathe zur weiteren Schlußfassung u. Genehmigung mit den kommissionellen Anträgen nach einem dreifachen Grade der Dürftigkeit in Vorlage gebracht werden.

Wolle der löbl. Gemeinderath diesem Antrage des Armenhaus-Comités seine Genehmigung zu ertheilen geruhen.

Der Gemeinderath genehmigt diesen Antrag.

IV. Section: Herr Gemeinderath Anton Pichler verh. für ihr trägt von H. Gemeinde-Rath Alois Vogl.

1405. Das Amt überreicht ad N° 2069 u 863 der Vorakt in Betreff der Herstellung der steinernen Stiege beim Hause des H. John in Ennsdorf.

Antrag: Nachdem die Herstellung dieser Stiege unumgänglich nothwendig ist, so wird beantragt die Stufen aus harten Sandstein u.z. 20 Stük jedes 6' lang 12" breit u 8 Zoll hoch pr. Current-Schuh zu 90 fl ÖW im Accordwege durch den Steinmetz Hrn. Radermayr zu liefern u. die Herstellung der Stiege im Regiewege bewerkstelligen zu lassen.

Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

V. Section: Herr Gemeinderath Gustav Gschaider.

1618. Franz Sal. Kröksamer, Kellner u. Hausknecht im Gasthause zur blauen Kugel in Steyrdorf um Verleihung der Konzession zum Betriebe eines Kaffeeschankgewerbes N° 82 in der Pfarrgasse hier. Ist die Concession nach §. 28 lit. I. Gew. Gesz. auszufertigen.

1867. Im Monate Februar u. März 1864 wurden 13 freie Gewerbe angemeldet u.z.

- 1 Viktualienhandel von Georg Flöckner,
- 1 Verschleiß geistiger Getränke " Ignaz Lomasčzik
- 1 Zweckschmidgewerbe " Georg Schneiderweger
- 2 Zucker & Kaffee Verschleiß von Katharina Neubauer u. Franz Hagerleiteer
- 1 Lohnkutschergewerbe " Ig. Mühlberghuber
- 1 Sattlergewerbe " Michael Zaunmayr
- 1 Fragnergewerbe " Franz Hagerleiteer
- 1 Fleischhauergewerbe " Maters Medik
- 1 Zuckerbäckergewerbe " Georg Ziegler
- 1 Mühlzurichtergewerbe " Jakob Haselbauer
- 1 Mahler & Vergoldergewerbe " Franz Schipp
- 1 Bäckergewerbe " Matirs Goldenhuber.

Dagegen wurde 9 freie Gewerbe zurückgelegt, als

- 1 Verschleiß geistiger Getränke von Johann Lomasczik
- 1 Endschuhmachergewerbe " Eva Kampl
- 1 Schachtelmachergewerbe " Anna Trini
- 1 Viktualienhandel " Anna Allinger
- 1 Bortenmachergewerbe " Marie Haratzmüller
- 1 Zuckerbäcker " " Johann Pelzeder
- 1 Maschinisten " " Christian Leibfried
- 1 Feilenschmid " " Josef Porod
- 1 Getreidehandel " Math. Klinglmayr
- Concession wurde verliehen.
- 2 Schankgewerbe an Moriz Crammer u. Igz. Fischer
- 1 Fotografie Alois Abele

zur Kenntniß genommen.

VI. Section: Herr Gemeinderath Franz Haller.

1435. Karl Viertl, Hutfabrikant u. Hausbesizer N 102 am Stadtplaze hier um Aufnahme in den Gemeindeverband von Steyr.

1783. Ferdinand Petretto, Solizitator in der Advokaturskanzlei des H. Dr. Jakob Kompaß um Aufnahme in der Gemeindeverband von Steyr.

1868.

Michael Kagerer, Gasthausbesizer zum goldenen Kreuz hier um Aufnahme in der Gemeindeverband von Steyr.

Werden sämmtlich gegen Erlag der Taxe in der Gemeindeverband der Stadt Steyr aufgenommen.

Der Consens zur Verehelichung wurde ertheilt:

1766. dem Josef Graßl, Messerergesellen, in Grünburg mit Theresia Hundseder u.

1868. dem Michael Kagerer, Gasthausbesizer hier mit Maria Anna Schedelberger.

1551. Der H. Referent des Mild. Versorgungsfondes Gem. Rath Carl Edelbauer beantragt, daß dem Inspizienten des Bruderhauses H. Anton Heindl ein zweiter Inspizient in der Person des Herrn Ignaz Fischer beigegeben werde.

Wird genehmigt.

Herr Vice Bürgermeister Dr. Kompaß trägt vor:

In der Gemeinderathssitzung v. 26. Februar l.Js. wurde beschlossen, daß vor allen ein erfahrener tüchtiger Eisenbahn-Ingenieur zu ersuchen sei, die ganze projectirte Eisenbahnlinie von Bruck an der Mur, Leoben, Steyr und Enns zu begehen, technisch zu untersuchen und einen approximativen Kostenüberschlag zu verfassen, was die dießfälliger Tracirungs- u. Vorarbeiten dieser Linie in der oben angegebenen Richtung kosten könne, und daß zu diesem Ende für den Herrn Ingenieur zur Bestreitung seiner Reiseauslagen und Bemühungen aus der Gemeindegasse ein Betrag von 200 fl. ÖW. Bewilliget werde. Um die Sache schneller durchzuführen, und um obige 200 fl ganz oder wenigstens theilweise zu ersparen, habe ich im Interesse der löblichen Stadtgemeinde mich erbothen mich an den kk. Eisenbahn-Ingenieur Herrn. Josef Denhart in Eisenerz, welcher die projectirte Eisenbahnlinie bereits theils tracirt, theils technisch begangen, und somit mit der Lokalverhältnissen und Terrainschwierigkeiten vollkommen vertraut ist, zu verwenden, und ihr freundlichst zu ersuchen, daß er die Gefälligkeit haben wolle, über die Kosten der Vorarbeiten der fraglichen Bahnlinie mit Rücksicht auf die bereits geschehenen Tracirungen, welche verwendet werden können, einen beiläufigen Kostenüberschlag zu verfaßen und mir einzusenden, welcher Kostenüberschlag mir mittelst Schreiben ddto 22. März d.Js. bereits zugekommen ist. In diesem Schreiben wird vom Hrn. kk. Ingenieur Denhart für seine geleistete Arbeit, u. Bemühungen kein Anspruch gestellt, und ich vermuthe somit, daß er im Interesse der guten Sache, im Interesse der dabei betheiligten industriellen Stadt Steyr auch keine stellen werde.

Hierauf stellt Hr. Gemeinderath Gustav Gschaidler den Antrag, daß dem k.k. Eisenbahn-Ingenieur Herrn Josef Denhart für seine gefällige und unentgeltliche Ausarbeitung des Kostenüberschlages über die Vorarbeiten der projectirten Eisenbahnlinie von Bruck an der Mur, Leoben, Steyr u. Enns von Seite der Gemeinde der Dank ausgesprochen und demselben schriftlich bekannt gegeben werde. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Herr Vice Bürgermeister Dr. Kompass trägt weiter vor:

Wie aus der öffentlichen Blättern zu ersehen ist, kömmt das Eisenbahnprojekt, Bruck an der Mur, Leoben, Steyr u. Enns sowol im oberösterreichischen, als auch im steyermärkischen Landtage zur

Verhandlung. Um den steyerländischen Abgeordneten Herrn Dr. Moriz v. Kaiserfeld als Berichterstatter in dieser wichtigen Angelegenheit noch mehr zu informiren, habe ich alle in meinen Händen befindlichen, hierauf Bezug nehmenden Behelfe u. Aktenstücke an selben nach Gratz eingesendet und ihm mitgetheilt, daß ich beabsichtige einverständlich mit der löblichen Gemeindevertretung der Stadt Steyr, bei dem oberösterreichischen und steyerländischen Landtage bittlich dahin einzuschreiten, daß die Kosten der Vorarbeiten der fraglicher Bahnlinie aus dem Landesfonde der beiden Kronländer Oberösterreich u. Steyermark gemeinschaftlich vorschußweise gegen seinerzeitige Rückvergütung bestritten werden wollen. Mittelst Schreiben ddto 30. Merz l.Js. hat sich der Herr Abgeordnete Dr. Moriz v. Kaiserfeld für die eingesendeten ihm so wichtiger Behelfe sehr bedankt, und mir mitgetheilt, daß er mit der Überreichung der oberwähnten Petition an den oberösterreichischen und steyerländischen Landtag ganz einverstanden sei.

Ich bringe dieß zur Kenntniß des löbl. Gemeinderathes und bitte um die Ermächtigung obige zwei Bittgesuche auch im Namen der löbl. Stadtgemeinde Steyr verfaßen u. einbringen zu dürfen.

Diese Mittheilung wird vom Gemeinderathe zur angenehmen Wissenschaft genommen und der Herr Vice-Bürgermeister Dr. Kompass ersucht die oberwähnten zwei Petitionen auch im Namen der Stadtgemeinde Steyr zu verfaßen und bei dem oberösterreichischen und steyerländischen Landtage einzubringen.

A. Haratzmüller

Dr. Kompaß Vicebürgermeister

Carl Willner Schriftfh.